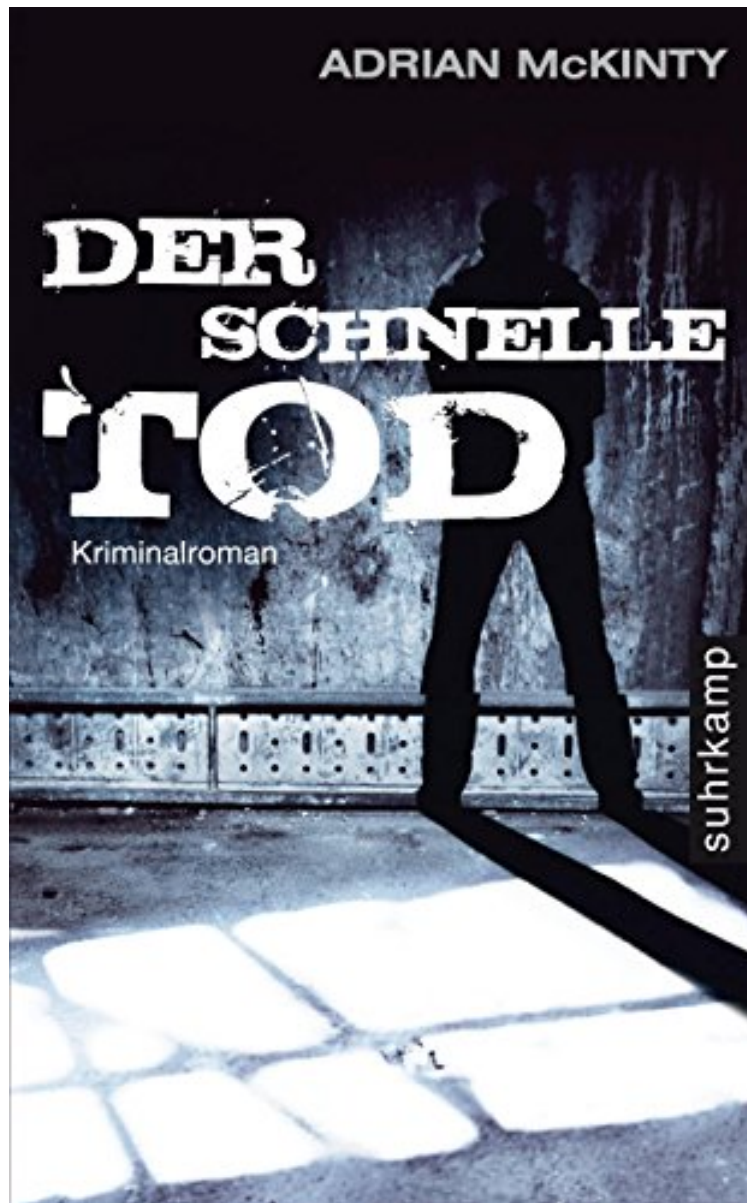


(Read free ebook) Der schnelle Tod: Kriminalroman (Dead-Trilogie)

## Der schnelle Tod: Kriminalroman (Dead-Trilogie)

Von Adrian McKinty

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #103350 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-07Erscheinungsdatum: 2015-03-07File Name: B00T7FN10K | File size: 59.Mb

**Von Adrian McKinty : Der schnelle Tod: Kriminalroman (Dead-Trilogie)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der schnelle Tod: Kriminalroman (Dead-Trilogie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht so gut wie der erste BandVon @ntonDer zweite Band ist nicht so spannend wie der erste, weil sich das Ende irgendwann

absehen lässt. Auch die pseudophilosophischen Selbstgespräche wirken oft fehl am Platz. Nur für eingefleischte Fans interessant. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwächer als der erste Teil. Von Jurist. Die Geschichte ist wieder bekannt und noch simpler als im ersten Teil: Michael Forsythe war 5 Jahre im Zeugenschutzprogramm abgetaucht. Der britische Geheimdienst erpresst ihn dazu, eine kleine amerikanische Terrorzelle der IRA zu infiltrieren, damit diese als sehr gefährlich eingestufte Gruppe gefasst oder ausgelöscht werden kann. Michael schafft es, dort reinzukommen, wird aber enttarnt und von den Terroristen gefangen, in und bei einer Waldhitze gibt es zum Abschluss den Showdown zwischen den Bosen und ihm. Es ist eher ein Kammerstück, es kommen nur wenige Personen vor. Der Oberterrorist ist eine itliche außer Form geratene Witzfigur, er nervt die Anderen ständig mit auswendig gelernten lateinischen Sprichwörtern. Sein Adjutant ist auch nicht der Intelligenteste, dafür ist er ständig misstrauisch und ein sadistischer Killer. Die Ehefrau des Bosses ist Uniprofessorin, hat mit dem Terror nichts zu tun, aber auch merklich eine Schaubelocker. Die 19-jährige Adoptivtochter des Bosses ist die einzige interessante Figur außer unserem Ich-Erzähler. Sie hat zwar einen Freund, auch Jungmitglied der Bande, schert aber gerne mit Michael rum. Bis fast zuletzt bleibt unklar, ob sie den Weg des Bosen einschlägt oder sich lieber von Michael retten lassen will. Die Bosen führen eine Karikatur eines Familienlebens. Noch lächerlicher sind ihre Aktionen, ob Bankraub, Einbruch oder Entführung, nichts klappt wie geplant. Aber das Buch hat keine Humorebene, ist todernst. Deshalb fragt sich der Leser, weshalb Geheimdienst und FBI wegen solcher Typen einen solchen Aufwand betreiben. Da es sich um eine Kammerstückartige Erzählung handelt, hätten die wenigen vorkommenden Personen schon besser und glaubhafter gezeichnet werden können, auch Michael, der hier zweidimensional als der gute Held gezeichnet wird. Meiner Meinung nach ist das Buch eigentlich nur 2 Sterne wert. Da ich aber den Schreibstil des Autors sehr mag und nach dem ersten Teil vielleicht eine zu hohe Erwartungshaltung hatte, gibt's noch einen dazu. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zweiter Schub Adrenalin. Von Heino Bosselmann. Aus einer im ersten Band der Trilogie, 'Der sichere Tod', entstandenen fatalen Zwangslage heraus muss Michael Forsythe erprebar in eine Undercover-Action des MI6 einwilligen. Quasi um sich freizudienen, wird der sympathische Held in eine militante Splittergruppe der IRA geschleust. Die anfangs eher skurril wirkende Truppe entpuppt sich aber vor allem in Gestalt des pathologisch anmutenden Hauptgangsters Sicko als skrupellos gewaltperverse Gang, und Michael Jobs luft aus dem Ruder. Das Martyrium, dem er ausgesetzt ist, steht den im ersten Band geschilderten Gefängnis-Alptraum von Mexiko nicht nach und erinnert in Schilderung und Diktion gelegentlich an David Peace Gedankenmonologe und Stakkato-Sprache, gerade dann, wenn es ans Berstehen und Berleben geht. Keinesfalls epigonal, nein, sprachlich sehr dicht, streckenweise von lyrischer Kraft und immer in der Brennkammer der Hochspannung. Zu den Einwendungen anderer Rezensenten: Der Band verliert m. E. nicht gegenüber dem Vorgänger. Die Personage ist zwar bersichtlicher, der Aktionskreis kleiner, dadurch erhöht sich jedoch der Druck der Bedrohungen. Die Gestalten sind von hoher Plastizität, Michael als Held charakterlich glaubwürdig, die Landschaft und raue Natur des amerikanischen Nordostens orchestrieren den Gang der Handlung. Seit es die unselige Unterscheidung von U- und E- Literatur nicht mehr gibt, würde ich am liebsten muckeln: Große Literatur? Jedenfalls würde ein Krimi dieses Formats noch den zurückgelehntesten Bildungsbürger plätten. Noch trivialer: Ein solches Lektüreerlebnis wie bei McKinty, einfach die Nacht durchzulesen und dabei vom Adrenalin beschauert zu sein, kannte ich in dieser Intensität seit der Kindheit nicht mehr. Aber: Man muss schon etwas klinische Anatomie aushalten können. Die Schockwellen werden allerdings von der Selbstironie des Helden und seinem starken Fatalismus abgefedert. Letztendlich kann er sich darauf verlassen, da das Leben ihn trägt. Die Bände der Trilogie sind unabhängig von ihrer Reihenfolge lesbar. Besser jedoch, man wächst mit.

Kurzbeschreibung Ein unfreiwilliger Einsatz für den britischen Geheimdienst wird zum Himmelfahrtskommando für Michael Forsythe. Die Terrorzelle, in die er eingedrungen ist, entpuppt sich als ein Haufen sadistischer Killer. Die beste Lösung, aus der Sache wieder rauszukommen, ist zurückzuschlagen. Die zweitbeste ein schneller Tod ... Fünf Jahre im Zeugenschutzprogramm sind eine verdammt lange Zeit. Fünf Jahre Einde, eine falsche Identität und Dauerberwachung. Michael Forsythe braucht dringend Abwechslung. Doch was ein entspannter Strandurlaub werden sollte, endet zwischen den Fronten rivalisierender Fußballfans und schließlich im Gefängnis. Eine britische Agentin stellt Michael vor die Wahl: zehn Jahre mexikanische Gefängnisstrafe oder Undercover-Agent in einer Splittergruppe der IRA. Die Entscheidung fällt Michael nicht schwer. Er schafft es, zum inneren Kreis der Bande vorzudringen. Doch der Einsatz entwickelt sich zu einem Alptraum. Schon bald hat er keine Verbündeten mehr, und ihm wird klar, da er wieder vor einer Wahl steht: tten oder gettet werden? "Pressestimmen" Der schnelle Tod ist Krawallliteratur der besseren Sorte. Ruberpistole mit Anspruch. Dunkel, heftig und von einer geradezu physischen Präsenz. "Jochen Knig, krimi-couch.de Juni 2011" Kurzbeschreibung Ein unfreiwilliger Einsatz für den britischen Geheimdienst wird zum Himmelfahrtskommando für Michael Forsythe. Die Terrorzelle, in die er eingedrungen ist, entpuppt sich als ein Haufen sadistischer Killer. Die beste Lösung, aus der Sache wieder rauszukommen, ist zurückzuschlagen. Die zweitbeste ein schneller Tod ... Fünf Jahre im Zeugenschutzprogramm sind eine verdammt lange Zeit. Fünf Jahre Einde, eine falsche Identität und Dauerberwachung. Michael Forsythe braucht dringend Abwechslung. Doch was ein entspannter

Strandurlaub werden sollte, endet zwischen den Fronten rivalisierender Fußballfans und schließlich im Gefängnis. Eine britische Agentin stellt Michael vor die Wahl: zehn Jahre mexikanische Gefängnisstrafe oder Undercover-Agent in einer Splittergruppe der IRA. Die Entscheidung fällt Michael nicht schwer. Er schafft es, zum inneren Kreis der Bande vorzudringen. Doch der Einsatz entwickelt sich zu einem Alptraum. Schon bald hat er keine Verbündeten mehr, und ihm wird klar, da er wieder vor einer Wahl steht: leben oder getötet werden?